

20. Mykologische Dreiländertagung in Korneuburg bei Wien

Zur 20. Mykologischen Dreiländertagung vom 9. bis 15. September 1990 hatte die Österreichische Mykologische Gesellschaft gemeinsam mit dem Institut für Botanik der Universität Wien nach Korneuburg bei Wien eingeladen. Die Teilnahme von und 120 Pilzkundlern aus neun europäischen Ländern machte wiederum deutlich, daß dieses alljährliche Treffen längst über seinen ursprünglich engen Rahmen hinausgewachsen ist.

Am Hauptplatz von Korneuburg, der mit seiner näheren Umgebung noch manche Erinnerung an die alte Stadt birgt, liegen Ballsaal und Rathaus, die uns als Tagungsstätten zur Verfügung standen.

In kleinen Gruppen fuhren wir zu zahlreichen Exkursionsgebieten in die nähere und weitere Umgebung Wiens. Nach den vorangegangenen trockenen und heißen Wochen blieb die Ausbeute an Pilzen leider meist ziemlich spärlich. Doch waren einige vorwiegend thermophile Sippen (z.B. *Phellinus torulosus*, *Ph. pini*, *Gastrosporium simplex* oder *Tulostoma squamosum*) für viele Teilnehmer interessant. Bemerkenswert erschienen auch Aufsammlungen von *Mycena albidolilacea*, einer bisher in Niederösterreich noch nicht belegten Art, und von *Crepidotus crocophyllus*. Letztgenannte Spezies ist in Nordamerika verbreitet, wurde in Europa bislang jedoch nur von wenigen Fundstellen bekannt. Professor Dr. Moser und H. Forstinger erläuterten in einer abschließenden Fundbesprechung die bemerkenswerten Kollektionen der einzelnen Exkursionsgebiete.

Als Beiprogramm wurden eine große Stadtrundfahrt durch Wien sowie eine Bus-Exkursion durch die Wachau und das südliche Waldviertel – eine besonders schöne Region Österreichs – geboten.

Ein breit gefächertes Vortragsprogramm eröffnete Professor Dr. Fischer/ Wien am Sonntag, dem 9. September mit seinen ausführlichen Erläuterungen zu Flora, Vegetation und Geologie von Ostösterreich. An den folgenden Tagen sprachen Dr. V. Antonin (Taxonomische und nomenklatorische Bemerkungen zur Gattung *Marasmius*), Dr. M. E. Noordeloos (Die Gattung *Entoloma* in Ostösterreich), T. R. Lohmeyer (Pilze auf Helgoland – Mykologie einer Ferieninsel in der Nordsee), Dr. D. Seibt (Pilzkartierung 2000), Dr. H. Schmid (Rote Liste der gefährdeten Großpilze Bayerns), Dr. D. Benkert (Die mykologische Forschung in den vergangenen Jahrzehnten in der DDR), Dr. H. Prillingner (Hefen: ein neuer Weg zur Systematik der Höheren Pilze) und Dr. I. Rimoczi (Studien über die Kultivierung des Riesenbowistes, *Langermannia gigantea*). Frau M. Herrmann berichtete über den europäischen Mykologenkongreß in Tallin, und J. T. Palmer erinnerte mit zahlreichen Dias an frühere Dreiländertagungen.

Trotz des reichhaltigen Programms blieb genügend Zeit für persönliche Kontakte und Diskussionen im kleineren Kreis. Einen geselligen Abend in einem Heurigenlokal in Grinzing behielten alle Teilnehmer in bester Erinnerung.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen die zahlreichen „Extras“, die die gesamte Tagung begleiteten. Schon vor unserer Anreise erhielten wir Pläne über Autobahn-Routen und Stadtbahn-Verbindungen. Handgemalte Namensschilder, Sonderpostamt, Telefonzelle und Möglichkeit zum Geldwechsel erwarteten uns bei der Ankunft. Die Stadt Korneuburg gab uns nach der feierlichen Tagungs-Eröffnung einen Empfang mit reichhaltigem Buffet. Für jede Exkursion erhielten wir Kopien von Kartenausschnitten und Geländebeschreibungen. Während der Fundbearbeitung sorgten rührige Hände für warme und kalte Getränke oder einen kleinen Imbiß.

Unser Dank für den so positiven Verlauf der gesamten Tagung gilt den Wiener Mitgliedern der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft und ganz besonders Frau I. Krisai und Herrn A. Hausknecht. Sie scheuten keine Mühe, uns die Tage in Korneuburg so angenehm wie nur möglich zu machen.

A. Runge



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

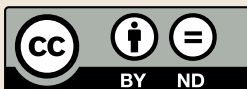
Dieses Werk stammt aus einer Publikation der **DGfM**.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Hefreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigibiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [57_1991](#)

Autor(en)/Author(s): Runge [Anacker] Annemarie

Artikel/Article: [20. Mykologische Dreiländertagung in Korneuburg bei Wien 186](#)